

Die Landeshauptstadt Hannover sucht eine*n

Sozialarbeiter*in

für das Quartiersmanagement im Programmgebiet „Sozialer Zusammenhalt – Zusammenleben im Quartier gemeinsam gestalten“ Sahlkamp-Mitte. Das Quartiersmanagement ist dem Bereich Bürgerschaftliches Engagement und soziale Stadtteilentwicklung im Fachbereich Soziales zugeordnet.

Die Stelle ist nach Entgeltgruppe S15 TVÖD (BXXIV, Anlage 1 – Entgeltordnung (VKA)) bewertet und mit 38,5 Std. wöchentlicher Arbeitszeit zu besetzen. Die Stelle ist teilzeitgeeignet. Wir kommen gerne mit Ihnen über praktikable Arbeitszeitmodelle ins Gespräch.

Die Stelle ist ab dem 1.3.2021 zu besetzen, zunächst befristet bis zum 31.12.2024.

Voraussetzungen:

Voraussetzung für die Stellenbesetzung ist die staatliche Anerkennung zum*zur Sozialarbeiter*in bzw. Sozialpädagoge*in.

Als Gebiet mit besonderem Entwicklungsbedarf wurde Sahlkamp-Mitte im Jahr 2009 in das Städtebauförderungsprogramm Soziale Stadt aufgenommen, das 2020 umbenannt wurde in „Sozialer Zusammenhalt - Zusammenleben im Quartier gemeinsam gestalten“. Neben Hainholz, Stöcken, Mühlenberg und Oberricklingen Nord-Ost werden in diesem Gebiet Bundes-, Landes- und Kommunalmittel zur Stabilisierung und Aufwertung eines sozial, wirtschaftlich und baulich benachteiligten Quartiers eingesetzt.

Zur Umsetzung des Programms Sozialer Zusammenhalt setzt die Stadt Hannover in den Gebieten jeweils ein Quartiersmanagement der Stadterneuerung (Fachbereich Planen und Stadtentwicklung) und eines des Bereichs Bürgerschaftliches Engagement und soziale Stadtteilentwicklung (Fachbereich Soziales) ein, die vor Ort Ansprechpersonen für die Bewohner*innen sind und den Sanierungsprozess kontinuierlich begleiten.

Durch städtebauliche Investitionen in das Wohnumfeld, in die Infrastrukturausstattung und die Qualität des Wohnens hat sich Sahlkamp-Mitte in den vergangenen Jahren bereits positiv entwickelt. Vom Quartiersmanagement des Fachbereichs Soziales wurden konkrete Prozesse, Projekte und Maßnahmen initiiert und begleitet, die zu lebendigen Nachbarschaften und zur Stärkung des Quartiers beigetragen haben. Es wurden Strukturen im Stadtteil geschaffen, die Beteiligung und Engagement der Bewohner*innen vor Ort ermöglichen und zur Erhöhung ihrer Teilhabechancen beigetragen haben. Die Erfolge gilt es nachhaltig zu sichern und die positive Entwicklung weiter konstruktiv zu gestalten.

Zu den wesentlichen Aufgaben des Quartiersmanagements im Fachbereich Soziales gehören:

- Entwicklung und Umsetzung des integrierten Stadtteilentwicklungskonzeptes mit den Sanierungszielen insbesondere in den Handlungsfeldern „Soziale und kulturelle Infrastruktur“, „Bildung und Qualifizierung“ und „Beteiligung und Bürgerschaftliches Engagement“;
- Einbeziehung vorhandener Strukturen, Institutionen, Unternehmen und Verbände;

- Impulssetzung und Koordination von Maßnahmen und Projekten zur Verbesserung der sozialen und soziokulturellen Infrastruktur und zur sozialen Stabilisierung des Programmgebietes;
- Evaluation und Verstetigung von Quartiersentwicklungsprozessen und Projekte;
- Eventuell auch die quartiersübergreifende Projektentwicklung zusammen mit anderen städtischen Fördergebieten sowie die Kooperation /Strategie- und Positionsentwicklung mit Gemeinwesenarbeit insbesondere?
- Vernetzung der lokalen Akteure untereinander, mit der Stadtverwaltung, der Stadtteilpolitik und der lokalen Wirtschaft;
- Entwicklung und Förderung von diversitätssensiblen Konzepten, die - unter Einbeziehung und Mitwirkung der Bewohner*innen - an erkennbare Ressourcen, Fähigkeiten und Aktivitäten der Bewohner*innen anknüpfen und weitere Potenziale wecken/fördern;
- Erarbeitung geeigneter Formate zur Aktivierung und Beteiligung von Bewohner*innen und Methoden zur Stärkung der Selbsthilfe und Selbstorganisation;
- Beförderung von Konzepten und Maßnahmen zur Förderung des nachbarschaftlichen Zusammenlebens, der Demokratiestärkung, der Identifikation mit dem Wohngebiet, der Imageförderung sowie der Förderung des bürgerschaftlichen Engagements;
- Initiierung und Steuerung von Arbeitsgruppen, Fachgesprächen, etc. zu gebietsrelevanten Themen;
- Beratung und Unterstützung von Initiativen, Vereinen, Trägern bei der Projektentwicklung, Moderation von Projektentwicklungsprozessen;
- Nachhaltige Sicherung geschaffener Strukturen;
- Verantwortlicher Einsatz und transparente Verteilung der zur Verfügung stehenden kommunalen Mittel für die Umsetzung sozialer und kultureller Projekte vor Ort,
- Erschließung weiterer Finanzquellen und ergänzender Förderprogramme;
- Verwaltungstätigkeiten wie z.B. das Erstellen von Drucksachen, Berichten, Vorlagen, Einladungen, Tagesordnungen und Protokollen, Teilnahme an Sitzungen der Stadtteil-gremien und des Fachbereichs bzw. des Bereichs;
- Unterstützung der Arbeit der Stadtteilstiftung Sahlkamp-Vahrenheide.

Wir erwarten von Ihnen

- Fachliche Kenntnisse und Erfahrungen zur Arbeit im Gemeinwesen, Quartier, Stadtteil
- Verantwortungsbewusstsein, Einsatzbereitschaft und ein hohes Maß an Sozial- und Diversitätskompetenz im Umgang mit Bewohner*innen, Kolleg*innen und Vertreter*innen von Trägern / Institutionen
- Eigeninitiative, Kreativität, Organisationstalent und Belastbarkeit
- Teamfähigkeit für eine interdisziplinäre Zusammenarbeit
- ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten im Umgang mit unterschiedlichen Zielgruppen und praktische Erfahrungen in der Anwendung von Moderationstechniken
- Kooperationsbereitschaft und Gestaltungswillen
- Problembewusstsein, Konflikt- und Entscheidungsfähigkeit
- Durchsetzungsvermögen, Verhandlungsgeschick und Beratungskompetenz
- Kenntnisse über Verwaltungsstrukturen und damit verbundene Arbeitsabläufe
- Gute sprachliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit

Der Arbeitsplatz ist vor Ort in Sahlkamp-Mitte im Quartiersbüro, gemeinsam mit dem Quartiersmanagement der Stadterneuerung. Die Arbeitszeit im Quartiersmanagement ist weitestgehend flexibel zu gestalten, die grundsätzliche Bereitschaft in Abendstunden oder auch am Wochenende zu arbeiten, wird erwartet.

Nähere Auskünfte zu dieser besonderen Aufgabenstellung erteilt die Bereichsleitung Frau Teschner unter Tel. 0511 168-42963.

Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landeshauptstadt Hannover hat das Ziel, die Vielfalt der Bevölkerung auch in der Stadtverwaltung abzubilden. Sie erkennt damit Vielfalt als wichtigen Teil ihrer Unternehmenskultur an und ist bestrebt, ein offenes Arbeitsumfeld zu schaffen, das Menschen unabhängig von ihrer ethnischen, kulturellen und sozialen Herkunft, ihres Alters, ihrer Behinderung, ihrer Religion sowie ihrer sexuellen oder geschlechtlichen Identität gleiche Chancen bietet.

Wir bestärken Menschen mit einer Migrationsbiografie sich zu bewerben, da wir ihren Anteil in allen Bereichen und Ebenen erhöhen möchten.

Informationen zur Landeshauptstadt Hannover als Arbeitgeberin erhalten Sie unter www.karriere-stadt-hannover.de.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann bewerben Sie sich bitte **online** über das **Bewerbungsportal** oder richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Bewerbungsunterlagen (ohne Foto) unter Angabe der **Ausschreibungsziffer 50.51-2020-02-DZ** bis zum 13.11.2020 an die

Landeshauptstadt		Hannover		Landeshauptstadt Hannover Fachbereich Soziales OE 50.02 Hamburger Allee 25 30161 Hannover
------------------	--	-----------------	--	---